

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2017/2018, ausgegeben am 20. Dezember 2017, 12. Stück

Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16353

Juristin/Jurist, IVa, Servicecenter Recht, ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts. Erwünscht: Mehrjährige Berufserfahrung in einer umfassenden rechtsberatenden Funktion, sehr gute Kenntnisse des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts insb. des Immaterialgüter- und Datenschutzrechts, sehr gute Englisch-Kenntnisse, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Bearbeitung von zivil- und öffentlich-rechtlichen Fragestellungen, insb. rechtliche Beratung in Agenden des Immaterialgüter- und Datenschutzrechts, Erstellung, Prüfung und Verhandlung von Verträgen insb. des Drittmittelbereichs in Deutsch und Englisch.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2492,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16282

Akademikerin/Akademiker (Clinical Research Associate), IVa (Ersatzkraft), OE Clinical Trial Center (CTC), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers voraussichtlich bis 09.05.2018. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium (Universität, Fachhochschule). Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring von klinischen Studien von Vorteil, sehr gute Englischkenntnisse, Flexibilität, Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich:- Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme - Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, AMG, MPG) - Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen an zuständige Behörden und EKs - Erstellung von Anträgen zur Durchführung sowie Projektmanagement und Betreuung von klinischen Studien am Prüfzentrum im Rahmen des Kinderforschungsnetzwerk OKIDS. Alle Aufgaben sind mit entsprechendem Entscheidungsspielraum zu erfüllen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2492,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16345

Akademikerin/Akademiker (Clinical Research Associate), IVa (Ersatzkraft), OE Clinical Trial Center (CTC), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 22.08.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement &/oder Monitoring/Studienkoordination von Vorteil; sehr gute Englischkenntnisse; Flexibilität, Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: 6Erstellung von Anträgen zur Durchführung sowie Projektmanagement und Betreuung von klinischen Studien am Prüfzentrum, Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, AMG, MPG), Einholung von Import- & Exportlizenzen für Studienmedikation, Monitoring (Entscheidungsspielraum) von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen an zuständige Behörden und EKs. Alle Aufgaben sind mit einem entsprechenden Entscheidungsspielraum zu erfüllen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2492,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16321

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 60% (Ersatzkraft), Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 17.12.2017 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 28.04.2018. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Labortechnische Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitwirkung und praktische Umsetzung experimenteller Forschung auf dem Gebiet der Pilze, Bakteriologie und Immunologie, Verwaltung von Forschungsergebnissen und Literaturstudien/-recherchen zu technischen Methoden, Labororganisation inkl. Koordination/Verwaltung Materialbedarf, Mitbetreuung von Dissertant/innen/Diplomand/innen inkl. methodisches Einweisen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1173,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. Jänner 2018 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter https://www.i-med.ac.at/pa/pa_formulare.html entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor